



16. BfR-Forum Verbraucherschutz, 3.–4.12.2015
PYRROLIZIDINALKALOIDE IN TEE UND KRÄUTERTEE
FRAGEN AUS VERBRAUCHERSICHT

AGENDA

- I. FRAGEN DER VERBAUCHERINNEN UND VERBRAUCHER
- II. BERATUNGSAUSSAGEN
- III. PRODUZENTENBEFRAGUNG DURCH VZHH
- IV. WAS KOMMUNIZIEREN DIE PRODUZENTEN AUS VERBRAUCHERSICHT
- V. BEWERTUNG/ZIELE/KRITISCHE PUNKTE



FRAGEN DER VERBRAUCHERINNEN und Verbraucher

- ❖ Welche Teesorten sind besonders belastet?
- ❖ Kann man während der Schwangerschaft und in der Stillzeit überhaupt noch Kräutertee trinken?
- ❖ Gibt es einen Grenzwert, den die Anbieter einhalten müssen?
- ❖ Wieviel Tassen kann man am Tag trinken, welche Mengen sind noch unbedenklich?
- ❖ Was ist mit Tees für Babys und Kleinkindern?
- ❖ Ist Biotee eher weniger oder eher mehr mit PAs belastet?

BERATUNGSAUSSAGEN

- ❖ Keine wesentlichen Unterschiede zwischen BIO und konventionell in Bezug auf Pyrrolizidinalkaloid-Gehalt
- ❖ Abwechslung im Teeegenuss (Schwarz-, Grün-, Früchte-, Kräutertee)
- ❖ Früchtetees weisen keine PA-Belastungen auf



BERATUNGSAUSSAGEN

- ❖ Trotz der in Einzelfällen unerwartet hohen PA-Gehalte ist eine **akute** Gesundheitsschädigung bei kurzfristiger Aufnahme (**bis zu 14 Tagen**) für Erwachsene und Kinder unwahrscheinlich
- ❖ Bei **Durchschnittsverzehrern** (Erwachsene und Kinder) von Tee und Kräutertee, die **keine** bestimmte Sorte favorisieren, ist eine Beeinträchtigung der Gesundheit durch eine chronische Aufnahme von PA unwahrscheinlich
- ❖ Bei Personen, die häufig große Mengen verzehren (**Vielverzehrer**), besteht bei längerfristigem Verzehr von Produkten mit hohen Gehalten insbesondere bei Kindern, Schwangeren und Stillenden ein **Risiko einer gesundheitlichen Gefährdung**

BERATUNGSAUSSAGEN ZU DEN VERZEHRSGEWOHNHEITEN

- ❖ Was ist ein **Vielverzehrer laut BfR**?
- ❖ Erwachsene (**70 Kilogramm**): Drei Tassen Tee zu je 200ml/Tag, inklusive Grün- und Schwarztee fünf Tassen pro Tag
 - ❖ **Normalverzehrer** trinken nur eine Tasse Kräutertee am Tag
- ❖ Kinder sind mit einer Tasse zu 200ml Vielverzehrer und mit einer viertel Tasse Normalverzehrer
 - ❖ Unter diesen Voraussetzungen rät das BfR zu Abwechslung und Vielfalt. Kinder sollen nicht ausschließlich Kräutertee und Tee trinken, Schwangere und Stillende sollten Kräutertee und Tee abwechselnd mit anderen Getränken konsumieren.

PRODUZENTENBEFRAGUNG DURCH DIE VERBRAUCHERZENTRALE

- ❖ Folgende Fragen haben wir am 07.10.2015 gestellt:
 - ❖ Werden bei Ihnen bereits regelmäßige Kontrollen Ihrer Tees auf PA durchgeführt?
 - ❖ Kontrollieren Sie jede Charge?
 - ❖ Wie interpretieren Sie die Ergebnisse?
 - ❖ Wie wird mit belasteten Chargen umgegangen?
 - ❖ Gibt es im Rahmen Ihrer Qualitätssicherung eigene Grenzwerte bzw. Vorgaben des Gehaltes an PA für Ihre Lieferanten?
 - ❖ Wenn es bisher keine Kontrollen gab, welche Maßnahmen werden Sie ab jetzt/ künftig einführen?

DIE ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG:

- ❖ 13 Hersteller/Teehandelsgesellschaften (Zufallsstichprobe) wurden befragt
 - ❖ Bad Heilbrunner, Bioland (kurzer Hinweis) , Das Teehaus, GEPA, Goldmännchen-Tee, H&S-Tee-Gesellschaft, Kneipp, Ostfriesische Tee Gesellschaft, Rewe Markt, Salus (vorbildlich), Ulrich Walter (kurzer Hinweis), Teekanne, Yogi Tea (kurzer Hinweis)
- ❖ Bis zum 20.11.2015 gingen 9 Antworten ein (grün), Rücklaufquote 70 %
- ❖ Zusätzliche Antwort, teilweise mit Verweis : Deutscher Teeverband und Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Früchtetee verweisen auf heutigen Vortrag

DIE ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Nur drei Hersteller (Salus, Kneipp & Goldmännchen) beantworteten unsere Fragen systematisch und vollständig. Beispiele für durchgeführte Maßnahmen:

- ❖ PA's werden im eigenen Labor untersucht, dabei vor allem kritische Pflanzen in Bezug auf PA-Gehalt und auf sensible Anwendergruppen (Säuglinge, Stillende, Schwangere)
- ❖ Vor-Ernte-Kontrolle, Untersuchung repräsentativer Mischmuster, „Spot“-Kontaminationen sollen stärker berücksichtigt werden; Vertragsanbau mit kontrolliertem Saatgut
- ❖ Die Aussagen zur Festsetzung interner Höchstwerte für PA sind uneinheitlich

EMPFEHLUNGEN DER HERSTELLER



- ❖ „Für den Kräutertee und Teekonsum wird empfohlen, diese Getränke eben nicht ausschließlich, sondern auch im Wechsel mit anderen Getränken zu genießen.“ (GEPA, Schreiben vom 20.11.2015)
- ❖ „...von einer akuten Gesundheitsgefährdung kann keine Rede sein. Wie bei Lebensmitteln generell, sollte auch bei der Auswahl von Kräutertees und Tees auf Abwechslung und Vielfalt geachtet werden“ (Kneipp, Schreiben vom 20.11.2015)

WAS STEHT AUF DER VERPACKUNG

❖ Dosierungsbeispiele auf Arzneitees:

Dosierung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, trinken Sie 3- bis 5 mal täglich eine Tasse des wie folgt bereiteten Teeaufgusses.

ziehengelassen. Soweit nicht anders verordnet, wird 2- bis 3-mal täglich und vor dem Schlafengehen eine Tasse frisch zubereiteter Tee getrunken.

Soweit nicht anders verordnet, **2–3 mal täglich** eine Tasse frisch zubereiteten Tee trinken. Bei Säuglingen und Kleinkindern kann der Aufguss auch zum Verdünnen von Milch oder Breinahrung verwendet werden.

Soweit nicht anders verordnet, trinken Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren 3 mal täglich 1 Tasse frisch zubereiteten Tee. Nach Geschmack süßen. Die Dauer der Anwendung ist grundsätzlich nicht begrenzt, richtet sich aber nach Art, Schwere und Verlauf der Erkrankung. Im Zweifelsfall befragen Sie einen Arzt.

BEWERTUNG/ ZIELE/ KRITISCHE

Die Branche ist laut eigenen Angaben in vielen Bereichen engagiert und zeigt Dialog- und Handlungsbereitschaft:

- ❖ Bestreben Anbau, Ernte und Verarbeitungsverfahren zu optimieren.
- ❖ Bereitschaft vieler Hersteller neue risikomindernde Programme zu fördern und zu implementieren um Belastung zu minimieren.
- ❖ Tatsächliche Umsetzung dieses aktuellen „Lageberichtes“ teilweise noch etwas intransparent, könnte aktiver kommuniziert werden.

ZIEL: Es muss sicher gestellt werden, dass Tees, die insbesondere aus gesundheitlichen Gründen getrunken werden, nicht selbst ein Gesundheitsrisiko darstellen!

- ❖ **Verzehrs Empfehlungen** auf den Verpackungen, um Gesamtexposition so niedrig wie möglich zu halten – auch zur Abwechslung und zur Vielfalt
- ❖ Zusätzliche Empfehlungen für **Risikogruppen** (z.B. Schwangere, Kinder)
- ❖ Festlegung von **Grenzwerten/Höchstgehalten** für Lebensmittel - nach Klärung bestehender Unsicherheiten – um langfristig Minimierung zu bewirken.
- ❖ Etablierung der **Methode** in der amtlichen/unabhängigen Lebensmittelüberwachung. Regelmäßige Kontrolle (Monitoring) der PA-Gehalte in Tees.
- ❖ **Vor-Ernte-Kontrollen und Eingangsuntersuchungen** der Hersteller auf den Gehalt an PA, um höher belastete Ware auszuschließen
- ❖ Die **Ausbreitung** von Pflanzenarten mit einem hohen PA-Gehalt, z.B. Jakobskreuzkraut behindern, z.B. durch verschärfte Vorgaben und Sorgfalt beim Anbau.

KRITISCHE PUNKTE

- Kundenkommunikation verbessern und dadurch Glaubwürdigkeit erhöhen
- PAKs, Anthrachinon, MOAH & andere Stoffe nicht vergessen
- Zusätzlicher Herbizideinsatz keine zuverlässige Lösung des Problems



ROTE KARTE FÜR FELIX' TEEABENTEUER

Bundesgerichtshof stoppt Etikettenschwindel von Teekanne



Früchtetee von Teekanne verspricht Himbeeren und Vanille.

Tatsächlich gibt es aber nur Aromen mit Vanille- und Himbeergeschmack.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

